

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 102/2017

Sitzung vom 28. Juni 2017

586. Anfrage (Überzeit[-stunden] und Mehrzeit)

Kantonsrätin Claudia Wyssen, Uster, und Kantonsrat Hans-Peter Amrein, Küsnacht, haben am 10. April 2017 folgende Anfrage eingereicht:

In den vergangenen Jahren sind zum Thema Überzeit(-stunden) und Mehrzeit (gesetzliche Grundlage: 177.111, Vollzugsverordnung zum Personalgesetz) vom Regierungsrat zwei Anfragen (KR-Nr. 223/2010 und KR-Nr. 212/2014) und ein Postulat (KR-Nr. 86/2013) beantwortet worden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäss regierungsrätlicher Antwort auf das Postulat KR-Nr. 86/2013 hatte bis Ende 2016 eine Verminderung der gesamten Rückstellungen für Überzeiten bei der Kantonalen Verwaltung auf 3,2 Mio. Franken zu erfolgen. Auf wie viele Franken beliefen sich die Rückstellungen für Überzeiten bei der Kantonalen Verwaltung per 31.12.2016?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung hatten per 31.3.2017 Überzeitguthaben von mehr als 45 Stunden und auf wie viele Stunden Überzeit beliefen sich diese Saldi gesamthaft (bitte um tabellarische Auflistung dieser Angaben pro Direktion)?
3. Bitte um Auflistung der Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons mit mehr als 100 Stunden Überzeitguthaben per 31.3.2017 (bitte um tabellarische Auflistung der Anzahl Mitarbeiter/Direktion mit 100, 150, 200 etc. Stunden Überzeit und ab 300 Stunden, auch aufgeschlüsselt nach Anzahl Mitarbeiter/Amtsstelle, über 500 Stunden exakte Anzahl Überstunden/Mitarbeiter/Amtsstelle).
4. Auf wie viele Franken belief sich der Bestand der Rückstellungen für Mehrzeit für Stundenguthaben bei der Bildungsdirektion per 31.12.2016?

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Claudia Wyssen, Uster, und Hans-Peter Amrein, Küssnacht, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Am 31. Dezember 2016 betragen die Rückstellungen für Überzeit in den Direktionen insgesamt 2,2 Mio. Franken und waren damit 2,6 Mio. Franken tiefer als am 31. Dezember 2013. Die Rückstellungen konnten im Vergleich zu 2013 mehr als halbiert werden; damit wurde das Ziel einer Senkung um einen Drittel deutlich übertroffen.

Zu Frage 2:

Aus der nachfolgenden Tabelle geht die Anzahl Mitarbeitende mit einem Überzeitsaldo von mehr als 45 Stunden hervor. Der Gesamtsaldo an Überzeit dieser Mitarbeitenden ist in der letzten Spalte aufgeführt.

Staatskanzlei/Direktion	Anzahl Mitarbeitende	Saldo (Stunden)
Staatskanzlei	0	0
Direktion der Justiz und des Innern	77	8 079
Sicherheitsdirektion	129	8 891
Finanzdirektion	4	484
Volkswirtschaftsdirektion	3	433
Gesundheitsdirektion	84	1 961
Bildungsdirektion	0	0
Baudirektion	19	1 659
Gesamt	316	21 507

Stichtag 31. März 2017

Zu Frage 3:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl Mitarbeitende mit einem Überzeitsaldo von mehr als 100 und weniger als 300 Stunden.

Staatskanzlei/Direktion	Anzahl Mitarbeitende			
	>100 h	>150 h	>200 h	>250 h
Staatskanzlei	0	0	0	0
Direktion der Justiz und des Innern	23	4	4	4
Sicherheitsdirektion	15	0	0	0
Finanzdirektion	2	1	0	0
Volkswirtschaftsdirektion	0	3	0	0
Gesundheitsdirektion	8	5	1	0
Bildungsdirektion	0	0	0	0
Baudirektion	6	0	1	0
Gesamt	54	13	6	4

Stichtag 31. März 2017

Nur die Direktion der Justiz und des Innern meldete Mitarbeitende mit einem Überzeitsaldo von mehr als 300 Stunden.

Direktion	Anzahl Mitarbeitende			
	>300 h	>350 h	>400 h	>450 h
Direktion der Justiz und des Innern				
– Amt für Justizvollzug	3	3	3	3

Stichtag 31. März 2017

Direktion	Anzahl Mitarbeitende	Stunden je Mitarbeitenden
Direktion der Justiz und des Innern		
– Amt für Justizvollzug	3	771
		655
		548

Stichtag 31. März 2017

Zu Frage 4:

Am 31. Dezember 2016 beliefen sich die Rückstellungen für Mehrzeit der Lehrpersonen (Stundenkonti) auf 52,1 Mio. Franken.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi